

Corona & Co.

Vorbereitende Ausleitungskur zur Unterstützung einer therapeutischen Intervention von Long-Covid, Post-Covid und Post-Vac, Teil 2

Im ersten Teil (Ausgabe 251) wurden die häufigsten Symptome und Beschwerden einer Long-Covid, Post Covid und Post Vac Erkrankung beschrieben. Der Einsatz von speziellen Naturstoffen innerhalb einer kurmäßigen Anwendung zur Verbesserung der gesundheitlichen Probleme sowie der Gesamtsituation kann einen vielversprechenden Ansatz als Basis für eine Behandlung darstellen. In diesem Teil wird detailliert die Funktion und Vorgehensweise der Ausleitungs- und Regenerationskur beschrieben.

Eine effiziente Behandlung von derartig verursachten Beschwerden ist noch nicht etabliert.

Der Schwerpunkt der Kur liegt darin, die kausalen Ursachen zu eliminieren und damit die unterschiedlichen Beschwerden zu lindern.

Vielversprechend sind u.a. therapeutische Ansätze mit speziellen Heilpflanzen bzw. Auszügen mit viruziden Eigenschaften. Mit der Verabreichung einer Komposition synergistisch agierender, niedrig dosierter Naturstoffe bzw. selektiver Pflanzenextrakte mit einem breiten Inhaltspektrum kann eine adäquate Wirkung erreicht werden. Geeignete Naturstoffe von hoher Qualität mit spezifischer Zusammensetzung (Phyto-Support-Komplex) und angereichert mit relevanten Vitaminen und Mineralien zur Unterstützung ihrer Wirksamkeit, ermöglichen dem Körper die Selbst-Regulation um die Selbst-Heilungs-Potenziale gezielt zu unterstützen. Als Voraussetzung für die Entwicklung geeigneter Produkte bedarf es einer kombinatorischen Erfahrung und eines großen Wissens, das auf jahrelangem Erproben beruht. Die Berücksichtigung der vorhandenen biologischen Komplexität ist auch hier unabdingbar. Um das ursächliche Problem dieser komplexen Symptomatik zu beseitigen, ist eine sinnvolle, gezielte und individualisierte Vorgehensweise durch Therapeuten notwendig.

Die Behandlung mit Mono-Präparaten bzw. Einzelstoffen dürfte hier nicht zu generellen Erfolgen führen.

Die Ursachen für die beschriebenen Symptome (siehe Teil 1) sind

- Vorhandensein von Spike-Proteinen
- Vorhandensein von RNA evtl. DNA für Spikes und Viren
- Vorhandensein von intakten Sars Cov2-Viren

Daraus leitet sich das Behandlungs-Ziel ab

- Eliminierung vorrangig der Spikes + Viren
- Wiederherstellung und Verbesserung einer guten körperlichen Gesamtsituation

Um diese Ziele zu erreichen, ist eine mehrstufige Vorgehensweise empfehlenswert

Fachlicher Hintergrund der Intervention:

Zellen sind zur Erhaltung ihres Stoffwechsels mit einer Liquid-Doppelmembran als Außenhülle umgeben, die mit Eiweißstrukturen durchsetzt ist. Neben anderen Funktionsproteinen sind z.B. sogenannte Tunnelproteine enthalten, die den Stoff-Transfer in und aus der Zelle steuern können.

Diese „Einfallspforten“ nutzen pathogene Angreifer (Bakterien und Viren) bei Infektionen als „Andockstellen“ um von dort aus die Zelle befallen zu können.

Somit lagern sich dort „Fremd-Eiweiße“ (im Falle von Sars CoV-2 Spike-Proteine) an und unterstützen das Eindringen der Virus RNA in die Zelle. Bei diesem Prozess bleiben die Spikes auf der Zelloberfläche zurück und beginnen ihr zerstörerisches Werk u.a. durch Entzündungs-Auslösung. Eine Vielzahl pflanzlicher Sekundärstoffe ist in der Lage, diese Anbindungen wieder zu lösen.

Um aber eine Neu-Anhaftung an anderer Stelle zu verhindern, ist es zudem nötig, sowohl die Bindungsstelle an den Zellmembranen, aber auch am Spike-Protein zu besetzen, um eine Ausscheidung aus dem Körper zu ermöglichen. Zur Gewährleistung eines sicheren Abtransportes ist es erforderlich, die freigesetzten Spike-Proteine ohne Zerkleinerung in einer „Transportverpackung“, also durch Adsorption an pflanzliche „Binder“, über das Blutgefäßsystem und die Leber bzw. die Nieren sowie dem Darm aus dem Körper auszuleiten.

Es ist hier darauf hinzuweisen, dass auch eine Re-Intoxikation über den Darm verhindert werden muss („Leaky Gut“), was über weitere dort agierende „Binder“ erfolgt. Zum heutigen Stand der Wissenschaft ist von einer intra-korporären Fragmentierung der Spike-Proteine generell abzuraten, da beim Zerlegen der Spikes die beiden Untereinheiten S1 und S2 entstehen, die an ihrer „Bruchstelle“ noch bedeutend toxischere Eiweiß-Strukturen an die Oberfläche bringen, die einen erheblich größeren Zerstörungsgrad als das intakte Spike erzeugen können (Stufe 2 und 3).

Die Spike-Proteine besitzen eine äußerst vielfältige Funktionalität und befallen neben den Vorläuferzellen im Stammzell-System und den Immunzellen vor allem auch die zellulären Strukturen im Gehirn, was im Endeffekt sich in neurodegenerativen Symptomen manifestiert. Besonders hervorzuheben sind hier die massive Überführung der Astrozyten in und an der Blut-Hirnschranke in einen seneszenten Zustand, was dann zu einem unkontrolliertem Zufluss ungeeigneter Komponenten ins Gehirn führt und zudem den Abfluss toxischer Verbindungen aus dem Gehirn über das glymphatische System verhindert. Weiterhin zerstören die Spike-Proteine das Enzym, das aus Serotonin im Tag-Nacht-Rhythmus Melatonin produziert und binden hochaffin zudem an Melatonin, so dass die natürliche Entgiftung des Gehirns in der Tiefschlafphase erheblich eingeschränkt wird. Durch den Einsatz von pflanzlichen Sekundärstoffen kommt der Prozess der Selbstregeneration durch Freisetzung der Kennstrukturen seneszenten Zellen auf ihrer Oberfläche wieder in Gang, da nur über diese die Autophagie überhaupt getriggert werden kann. Zudem sind auch natürliche Komponenten in der Lage den Autophagieprozess mit der Zerstörung von sogenannten Zombiezellen (senescente Zellen mit RNA, Viren und Spikes) und deren Konglomerate (Syncythien) erheblich zu unterstützen. Stufe 2 – 5

Zur Ergänzung des Systems wurden zwei weitere Produkte entwickelt (Stufe 6) die primär zum Schutz der Therapeuten konzipiert waren, denn wer soll denn die Patienten versorgen, wenn die Heilberufe permanent wieder einer ständigen Re-Infektion unterliegen. Die Funktionalität dieses Virus mit seiner Schädigung bzw. Abschaltung der spezifischen Immunantwort (also nicht realisierbare Herden-Immunität) erfordert einen aktiven Schutz, der durch das Abfangen von Viren auf den Schleimhäuten des Mund-Nase-Traktes einerseits und der Zerstörung der Virus-Protease nach erfolgtem Eindringen andererseits ermöglicht, so dass eine weitere Ausbreitung im Organismus unterbunden werden kann. Hierzu tragen die Produkte Liquid-Spectrum-Spray von Molekusan zum Schleimhautschutz und Compalmmun von Naturwerk als protease-zerstörendes Prophylaktikum bei.

Eliminierung der Spikes und Viren (vereinfachte Darstellung)

Stufe 1 Unterstützung der Ausscheidung und des Gehirns (siehe Teil 1)

- Funktionale Verbesserung der Ausscheidungsorgane (Leber und Nieren) und
- Schutz der Organe vor der Neu-Anheftung von Spike-Proteinen (Hepafive, Nephrofive)
- Funktionale Verbesserung der neuronalen Steuerung und der Gehirn-Regeneration durch Aufbau eines vom Körper regulierten Serotonin-Depots (Serofive)
- Funktionale Verbesserung der Haut-Entgiftung (Detox-Duschgel)

Stufe 2 Spike Eliminierung auf den Zell-Membranen und Schutz vor Wieder-Anheftung

- Sättigung der unbesetzten Bindungsstellen also potentieller Andockstellen auf den Zell-Membranen
- Ablösung von unzerkleinerten/ganzen Spike-Proteinen
- Abbinden von Spike-Bindungsstellen, um eine Wiederanheftung zu verhindern (Blockierung)
- Absättigung der neu freigewordenen Bindungsstellen auf den Zell-Membranen (Liquid Spectrum von Molecusan)

Stufe 3 Abbinden und Ausscheidung der Spikes

- Adsorbition der „geblockten“ Spikes an diversen natürlichen, hochmolekularen Bindungsmolekülen z.B. Kieselerde, Pflanzenkohle, Pektine etc. als systemische Binder
- Ausscheidung der „eingepackten“ Spikes über Leber und Nieren sowie dem Darm (Capture + Remove Spectrum von Molecusan)

Stufe 4 Spike Eliminierung im Gehirn

- Applikation Schleimhaut- und Blut-Hirn-Schranken-gängiger Naturstoffe zur Freisetzung und zum Abbinden der Spikes im Gehirn, sowie
- Aktivierung des glymphatischen Systems zur Verbesserung des Serotonin-Melatonin-Systems [Regeneration in der Tiefschlafphase] (Neuro-Spectrum Night von Molecusan)
- Unterstützung der Ausleitung von Giftstoffen über das glymphatische System bei stärkeren neuronalen Defiziten (Neuro-Spectrum Day von Molecusan)

Stufe 5 Eliminierung von seneszenten Zellen und Zell-Konglomeraten

- Re-Aktivierung der Zell-Erkennungsstellen für seneszente Zellen („Zombi-Zellen“ sowie Synzytien)
- Aktivierung der Autophagie und Unterstützung der körpereigenen Eliminierungs-Prozesse (Revive Spectrum von Molecusan)

Stufe 6 Prophylaktischer Schutz vor Reinfektionen mit Sars CoV-2 und anderen Viren

- Verhinderung einer Reinfektion mit SarsCoV-2 über die Mund –und Nasenschleimhaut (Liquid Spectrum Spray von Molecusan)
- Reduzierung der Infektionsfolgen durch Blockierung der Viren-Vermehrung im Körper durch Hemmung der Virus Protease (auch bei Influenza) (Compa Immun von Naturwerk)

Durch diese Regenerationskur wird die Basis geschaffen, dass eine darauf aufbauende unterstützende patientenindividuelle Therapie durch den Therapeuten erst wieder ermöglicht wird.

Mein Kollege Heilpraktiker Michael Gerling hat daraus den nachfolgenden einfachen und standardisierten Einnahme-Plan entwickelt (Er bezeichnet die Vorgehensweise als BISPA-KUR

„BISPA-Kur Basis“ + „BISPA Folgekur 1“

1.+2. Woche:

- „NephroFive Kps.“ (morgens 1 Kps. mit etwas Wasser) = 1 - 0 - 0
- „SeroFive Kps.“ (morgens 2 Kps. mit etwas Wasser) = 2 - 0 - 0
- „HepaFive Kps.“ (abends 1 Kps. mit etwas Wasser) = 0 - 0 - 1

3. Woche:

- „NephroFive Kps.“ (morgens 1 Kps. mit etwas Wasser) = 1 - 0 - 0
- „SeroFive Kps.“ morgens 2 Kps. mit etwas Wasser) = 2 - 0 - 0
- „HepaFive Kps.“ (abends 1 Kps. mit etwas Wasser) = 0 - 0 - 1
- „Liquid Spectrum“ (mittags zum Essen ½ Flasche =25 ml) = 0 - 1 - 0
- „Capture Kps.“ (mittags und abends je 2-3 Kps.) = 0 - 2 - 2
- „Remove 90 Kps.“ 3 x täglich) = 1 - 1 - 1

Liquid Spectrum und alle Sprays vor Gebrauch gut schütteln!!!

4.-10. Woche:

- „NephroFive Kps.“ (morgens 1 Kps. mit etwas Wasser) = 1 - 0 - 0
- „SeroFive Kps.“ morgens 2 Kps. mit etwas Wasser) = 2 - 0 - 0
- „HepaFive Kps.“ (abends 1 Kps. mit etwas Wasser) = 0 - 0 - 1
- „Liquid Spectrum“ (mittags zum Essen ½ Flasche =25 ml) = 0 - 1 - 0
- „Capture Kps.“ (mittags und abends je 2-3 Kps.) = 0 - 2 - 2
- „Remove 90 Kps.“ 3 x täglich) = 1 - 1 - 1
- „Neuro Spectrum DAY Spray“ (Direkt nach dem Aufstehen je 1 Sprühstoß in jedes Nasenloch geben) = 2 - 0 - 0
- „Liquid Spectrum Spray“ (mittags je 1 Sprühstoß) = 0 - 2 - 0
- „Neuro Spectrum NIGHT Spr.“ (vor dem Zubettgehen je 1 Sprühstoß in jedes Nasenloch geben) = 0 - 0 - 2

Zusätzlich ab der 5. Woche:

- „REVIVE Spectrum“ (1 x wöchentlich mittags zum Essen 6 Kps. auf einmal einnehmen) = 0 - 6 - 0

morgens = ca. 7:00 – 9:00 Uhr / mittags = ca. 12:00-14:00 Uhr / abends = ca. 17:00 – 19:00 Uhr

Alle Präparate bis zum Ende einnehmen!!!

Die Produkte sind bei der Firma Molecusan BV sowie bei der Firma Naturwerk GmbH und Co KG erhältlich.